

Die Bezirksmeisterin lernt täglich dazu

Voltigieren | Seit 2012 steht Götzendorfs Melanie Ullrich-Nitsch unter den Fittichen des „Team Roubal“. Im Juli holte sie zwei Titel.

Von Raimund Novak

Beim Anruf der NÖN waren im Hintergrund die Hufschläge jenes Pferdes zu hören, auf dem Melanie Ullrich-Nitsch fast jeden Tag sitzt. Mit dem Turnierpferd „Wellington NR“ holte sie vor zwei Monaten den Brucker Bezirksmeistertitel im Voltigieren und kurz darauf den Vizelandesmeistertitel in der Lizenzklasse R1/RD1.

Dass die 20-jährige Sportlerin mittlerweile so erfolgreich ist, hat sie ihrer Trainerin Nicole Roubal zu verdanken. „Ich habe bei ihr extrem viel dazugelernt“,

weiß die Götzendorferin die intensive Betreuung zu schätzen.

„Ich möchte mich einfach kontinuierlich verbessern und national weiter erfolgreich sein!“

Melanie Ullrich-Nitsch, Sportlerin aus Götzendorf

Seit 2012 gehört sie dem Verein „Sportpferde Team Roubal“ in Pischelsdorf an. Je nachdem, wie der Turnierplan aussieht,

wechselt Ullrich-Nitsch zwischen intensiven Trainingseinheiten und lockeren Programmen in der Koppel oder im Gelände. Dabei kann es auch vorkommen, dass sie neben dem Turnierpferd, das ihrer Trainerin gehört, ihr eigenes Pferd sätelt. Dieses heißt „Elektra“ und ist eine Ponystute.

Gedanken über Teilnahmen an internationalen Großevents macht sich die Götzendorferin im Moment noch keine. „Ich möchte mich einfach kontinuierlich verbessern und national weiter erfolgreich sein“, so die 20-Jährige.

Hudson verpasst Finalrunde

LEICHTATHLETIK | Nach ihren Auftritten in Oslo, Monaco und Bern stand Schwechats Speerwerferin Victoria Hudson kurz davor, in die Diamond League Finalrunde der besten sechs Speerwerferinnen einzuziehen. Ein Wurf auf 56m wäre im letzten Meeting im italienischen Rovereto dafür nötig gewesen. Von allen Versuchen landete der beste aber lediglich bei 50,17m.

„Ich war müde“, lautete der Kommentar der enttäuschten Athletin, die vor dem Turnier in Italien in der Gesamtwertung auf Rang fünf lag.

„Das darf natürlich nicht passieren, sie machte sich wahrscheinlich zu viel Druck“, fierte auch SVS-Pressesprecher Heinz Eidenberger mit der 25-Jährigen mit, die mit dem elften und letzten Platz in der Gesamtwertung auf Rang sieben zurückfiel.

-novak-

PARTNERSCHAFT MIT PARALYMPISCHEM COMMITTEE

Die Österreichischen Lotterien gratulieren dem rot-weiß-roten Team zu neunmal Edelmetall.

Das Österreichische Paralympische Committee (ÖPC) und die Österreichischen Lotterien blicken nicht nur auf eine knapp 20-jährige Partnerschaft zurück sondern feierten auch gemeinsam bei den Paralympischen Sommerspielen in Tokyo mit den Athletinnen und Athleten mit, die sensationelle Erfolge feiern konnten: Die Handbiker Walter Ablinger (Gold und Bronze), Thomas Frühwirth (zweimal Silber) und Alexander Gritsch (zweimal Bronze) haben mit ihren insgesamt sechs Medaillen eindrucksvoll gezeigt, dass in dieser Sportart kein Weg an den Österreichern vorbeiführt. Zusammen mit den Erfolgen von Dressurreiter Pepo Puch (zweimal Silber) und der ebenfalls versilberten Leistung von Triathlet Florian Brungraber konnte das

paralympische Team neun Medaillen mit nach Hause nehmen. Die Österreichischen Lotterien gratulieren herzlich zu diesen Erfolgen und wünschen schon jetzt alles Gute für die Vorbereitungen auf die nächsten Sommerspiele 2024 in Paris.

Die Österreichischen Lotterien sind Partner der ersten Stunde und damit eine verlässliche und wesentliche Stütze der paralympischen Sportbewegung.



Medaillenspiegel bei den Paralympics: 1xGold, 5xSilber, 3xBronze (oben v.l.n.r.: Thomas Frühwirth, Walter Ablinger, Alexander Gritsch; unten v.l.n.r.: Pepo Puch und Florian Brungraber) © GEPA pictures / Matic Klasek, Patrick Steiner



Der frühe Vogel fängt den Wurm: Melanie Ullrich-Nitsch hatte bereits im Alter von sechs Jahren im Voltigieren Fuß gefasst. Hier links im Bild, mit Freundin Beatrice Hahn, nach der Bezirksmeisterschaft.

Foto: privat